

FACHBEREICH 5 – MASCHINENBAU

BACHELOR
MASCHINENBAU –
VERBUNDSTUDIUM PSM
SCHWERPUNKTWAHL:
- PRODUKTIONSMANAGEMENT
- INDUSTRIELLES SERVICEMANAGEMENT



HARD FACTS

Abschlussgrad	Bachelor of Engineering (B.Eng.)
Studienart	Verbundstudium
Regelstudienzeit	9 Semester
Studienbeginn	Wintersemester
Zulassungsbeschränkung	Ja
Bewerbungsfrist EU Staatsangehörige	Ab Mitte Mai bis zum 15. Juli
Bewerbung EU Staatsangehörige	Registrierung über Hochschulstart und Online-Bewerbung über www.fh-dortmund.de/bachelor
Bewerbung Nicht-EU Staatsangehörige	Informationen unter www.fh-dortmund.de/bewerbung-ba-nicht-eu



MASCHINENBAU – VERBUNDSTUDIUM PSM PROFIL DES STUDIENGANGS

Worum geht's?

Ingenieurausbildung mit betriebswirtschaftlichen Elementen

Das Besondere des Verbundstudienmodells ist, dass es ein Studium ermöglicht, während Sie gleichzeitig einen Beruf ausüben, in der Ausbildung sind oder Familienarbeit leisten. Gewährleistet wird dies durch einen siebzigprozentigen Selbststudienanteil mit passgenauem Lernmaterial und dreißig Prozent Präsenzveranstaltungen an Samstagen. Das Modell trägt der von Wirtschaft und Politik geforderten Verbindung von Theorie und Praxis Rechnung.

Beim Bachelor *Maschinenbau – Verbundstudium PSM* (Produktions- und Servicemanagement) handelt es sich um eine interdisziplinäre Ausbildung, die technische, betriebswirtschaftliche und kommunikative Elemente bündelt und gleichzeitig eine anspruchsvolle praxisorientierte Ingenieurausbildung bietet. Der Maschinenbau stellt das Rückgrat der industriellen Produktion dar, Produktions- und Servicemanagement organisieren die Produktion und den industriellen Service für die Produktionsanlagen. Hier sind ebenso technisches wie betriebswirtschaftliches Wissen und Geschick gefragt.

Wie lässt sich industrielle Produktion und Instandhaltung planen, steuern und überwachen? Wie funktioniert das Management globaler Produktionsnetzwerke? Was kann getan werden, um Güter nachhaltiger zu produzieren? Welche Fach- und Führungsaufgaben sind für ein leistungsstarkes industrielles Servicemanagement entscheidend? Dies sind Fragen, mit denen Sie sich während des Studiums auseinandersetzen. Sie lernen anwendungsbezogene ingenieurwissenschaftliche Inhalte aus den Bereichen Maschinenbau, Produktionstechnik und Instandhaltung. Hinzu kommt grundlegendes Wissen rund um Betriebswirtschaft, Recht, Projekt- und Qualitätsmanagement sowie Arbeitssicherheit.

Durch die Kombination von Präsenzlehrveranstaltungen, Selbststudium und Training-on-the-Job sind Absolvent*innen eines Verbundstudiums besonders gut in der Lage, sich Wissen aus unterschiedlichen Quellen selbstständig anzueignen und anzuwenden.

Das neunsemestrige Studium bietet Vertiefungen in den Bereichen Produktionsmanagement und Industrielles Servicemanagement. Die Schwerpunktbildung findet ab dem fünften Semester statt.

Wie geht's?

Präsenzveranstaltungen
samstags

Die grundlegenden Studieninhalte umfassen u.a. Statistik, Mathematik, Naturwissenschaften, Fertigungs- und Automatisierungstechnik, Betriebswirtschaft, Controlling, Recht sowie Managementkompetenzen. Ergänzt werden diese Inhalte um Schlüsselqualifikationen wie Kommunikationsfähigkeit, Zeit- und Arbeitsplanung, Konfliktmanagement und Präsentationstechnik.

Die Präsenzveranstaltungen finden 14-tägig samstags statt. Die abschließenden Modulprüfungen werden an zwei Samstagen zum Ende des Semesters durchgeführt.

Was bringt's?

Bachelor of Engineering, der
zu interdisziplinären Aufga-
ben befähigt

Nach erfolgreichem Verlauf erreichen Sie den Studienabschluss Bachelor of Engineering (B.Eng.).

Damit sind Sie qualifiziert für Tätigkeiten in der Instandhaltung, in der Produktion, im Industrieservice und im Maschinen- und Anlagenbau.

Zu wem passt's?

Wer sich für Technik interes-
siert und neben Ausbildung
oder Beruf studieren
möchte, ist hier richtig

Der Studiengang *Maschinenbau – Verbundstudium PSM* richtet sich an Auszubildende und berufstätige Studieninteressierte aus dem technischen Bereich, die parallel zu Ausbildung oder Berufstätigkeit ihre Kompetenzen erweitern und ein Studium absolvieren möchten.

Das Studium kann für Sie interessant sein, wenn Sie Freude an interdisziplinärer Teamarbeit haben, gern kommunizieren sowie eigenverantwortlich und ergebnisorientiert arbeiten. Den Einstieg erleichtern werden Ihnen technisches Verständnis, räumliches Vorstellungsvermögen und abstraktes Denkvermögen.

Interesse für die Schulfächer Mathe, Physik, Chemie, Deutsch und Englisch erleichtert die Bewältigung des Studiums.

STUDIENVERLAUF* MASCHINENBAU – VERBUNDSTUDIUM PSM

1. Semester	Schlüsselkompetenzen	Mathematik	Elektrotechnik	Physik
2. Semester	Technisches Zeichnen und CAD	Mathematik	Statik	Werkstoffkunde und -prüfung
3. Semester	Konstruktionselemente	Fertigungstechnik	Festigkeitslehre	Informatik
4. Semester	Konstruktionselemente	Fertigungstechnik	Automatisierungstechnik	Korrosionsschutz
5. Semester	Technische BWL	Wirtschaftsrecht	SPS-Labor	Wahlpflichtmodul
6. Semester	Kostenrechnung	Qualitätsmanagement	Verfahrenstechnik	Wahlpflichtmodul
7. Semester	Controlling	Angewandte Statistik	Arbeitssicherheit	Wahlpflichtmodul
8. Semester	Project Management and Communication	Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten	Ingenieurmäßige Arbeit	Wahlpflichtmodul
9. Semester	Thesis & Kolloquium			Managementkompetenzen

*Es handelt sich um einen thematischen Überblick der Studiengangsinhalte. Detaillierte Informationen zu den genauen Bezeichnungen der Lehrveranstaltungen, Angaben zu ECTS oder Semesterwochenstunde finden Sie im Studienverlaufsplan:

www.fh-dortmund.de/de/fb/5/studangeb/psm/103020100000392042.php

PERSPEKTIVEN NACH DEM STUDIUM

Berufliche Perspektiven

Absolvent*innen überzeugen durch Qualität, Engagement, Durchsetzungsfähigkeit und Belastbarkeit, die sie durch die Doppelbelastung von Beruf und Studium eindrucksvoll unter Beweis gestellt haben

Absolvent*innen arbeiten z.B. als Fach- und Führungskräfte sowohl in unternehmensinternen Bereichen oder in übergreifenden Tätigkeiten in der Industrie sowie im Dienstleistungssektor

- im Management von Produktionsbereichen und -prozessen
- im Projektmanagement und in der Projektabwicklung
- in der Stillstandsplanung und dem Stillstandsmanagement
- in der Technischen Beschaffung und im Technischen Controlling
- im industriellen Servicemanagement von Produktionsanlagen
- in der Leitung, Planung und Steuerung von Instandhaltung und im Servicemanagement
- in der Leitung, Planung und Steuerung der Produktion
- im Industrieservice
- bei der Entwicklung von kundenorientierten Konzepten und der Planung von Servicemanagement
- im Maschinen- und Anlagenbau
- in Technischen Diensten wie z.B. der Anlagenüberwachung
- im Störungsmanagement und in der Wartung
- in Branchen wie der Automobilbranche, der Chemische- und Kunststoffindustrie, der Elektro- und Automationstechnik, der Energieerzeugung und -versorgung, der Ingenieurplanung und im Umweltschutz, Recycling und der Abfallwirtschaft

Master-Studiengänge

- Produktentwicklung und Simulation
- Flexible Produktionssysteme
- Fahrzeugtechnik – Nachhaltige Mobilität
- Master Internationales Projektingenieurwesen – MIP (weiterbildendes Verbundstudium)

Informationen und Beratung zum Thema Übergang Hochschule – Beruf

Career Service der Fachhochschule Dortmund

Weitere Informationen unter www.fh-dortmund.de/careerservice



WARUM AN DER FH DORTMUND STUDIEREN?

Was uns ausmacht

Moderne Praxis mit
exzellenter Ausstattung

Der Fachbereich *Maschinenbau* steht für eine starke Praxisorientierung. Sie können an unserem Fachbereich zahlreiche spezialisierte Labore mit exzellenter Ausstattung nutzen. Das Spektrum reicht von einem Robotiklabor über SPS-Labor bis zum Fertigungstechnik-Kompetenzzentrum.

Mehr Informationen unter www.fh-dortmund.de/labore.

Stadt und Region

Gut vernetzt und
Abwechslungsreich

Der Fachbereich ist eng in die Stadt und ihr Umfeld eingebunden. Wir profitieren vom guten Ruf der Fachhochschule Dortmund. Dadurch bieten sich attraktive Kooperationsmöglichkeiten mit Industrieunternehmen aus der Region, z.B. mit der Handwerkskammer im Bereich der Schweißtechnik. Darüber hinaus ist Dortmund als Teil eines großen urbanen Ballungsraums kulturell sehr abwechslungsreich und vielschichtig.

Beratung und Unterstützung

Persönliche Beratung

Die Studiengangkoordinatorin berät und unterstützt Sie in allen Fragen während des Studiums. Wir wollen, dass Sie auch die kritischen Fächer wie Mathe und Physik gut bewältigen. Hierzu bieten wir vor dem Studienbeginn Vorkurse zum Auffrischen des Wissens und während des Studiums unterstützende Online-Tutorien. Der *Career Service* der Fachhochschule Dortmund bietet Ihnen darüber hinaus zahlreiche Möglichkeiten, Ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln und Ihr persönliches Profil zu schärfen. In fachbereichsübergreifenden Veranstaltungen können Sie zum Beispiel Ihre sozialen oder persönlichen Schlüsselkompetenzen ausbauen sowie Ihre Fremdsprachen- und IT-Kenntnisse erweitern.

Studium als Lebensphase

Familie, Gesundheit und
Kultur

Die Fachhochschule Dortmund unterstützt Studierende, die Verantwortung für Kinder haben oder Angehörige pflegen. Wir bieten Kleinkind-Betreuung an und beraten Sie in finanziellen und organisatorischen Fragen. Die Gesundheit unserer Studierenden liegt uns am Herzen, so können diese u.a. das Hochschulsport-Angebot wahrnehmen. Unsere Wasserspender stehen auch nach dem Sport kostenlos zur Verfügung. Wir wünschen uns, dass die Studierenden über den Tellerrand der Hochschule hinausblicken. So können Sie mit dem Studierendenausweis kostenlos Aufführungen des *Theater Dortmund* besuchen.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN MASCHINENBAU – VERBUNDSTUDIUM PSM (BA)

Qualifikation

Für das Studium an Fachhochschulen berechtigt

- das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur),
- die Fachhochschulreife oder
- eine gleichwertig anerkannte Vorbildung.

Die folgenden Zeugnisse berechtigen **nur in Verbindung mit dem Nachweis des praktischen Teils der Fachhochschulreife** zum Studium:

Entscheidend ist in jedem Fall der Qualifikationsvermerk im Zeugnis

13 Schuljahre/G9

das Abgangszeugnis der Jahrgangsstufe 12 einer gymnasialen Oberstufe
 ↳ schulischer Teil der Fachhochschulreife
 +
 eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein einjähriges gelenktes Praktikum
 ↳ praktischer Teil der Fachhochschulreife

12 Schuljahre/G8

das Abgangszeugnis der Jahrgangsstufe 11 einer gymnasialen Oberstufe
 ↳ schulischer Teil der Fachhochschulreife
 +
 eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein einjähriges gelenktes Praktikum
 ↳ praktischer Teil der Fachhochschulreife

Berufsfachschule

das Abschlusszeugnis einer zweijährigen Berufsfachschule
 ↳ schulischer Teil der Fachhochschulreife
 +
 die im Zeugnis aufgeführten Auflagen
 ↳ praktischer Teil der Fachhochschulreife

Nachweis der Deutschkenntnisse


Deutsche und ausländische Studienbewerber*innen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung oder ihren Hochschulabschluss nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, müssen neben ihrer Hochschulzugangsberechtigung ihre Deutschkenntnisse nachweisen.

Einschlägige praktische Tätigkeit

Erste praktische Erfahrungen sind bereits gesammelt

Der Nachweis einer einschlägigen praktischen Tätigkeit gilt als erbracht, wenn bei der Einschreibung der Abschluss der Fachoberschule Technik – Maschinenbau – vorliegt oder eine fachlich einschlägige betriebliche Berufsausbildung nachgewiesen werden kann.

Ist dies nicht der Fall, ist die Ableistung einer 10-wöchigen fachlich einschlägigen praktischen Tätigkeit erforderlich. Mindestens vier Wochen der Tätigkeit sind bei der Einschreibung nachzuweisen. Die oder der Studierende sollte die feh-



lende Zeit der Tätigkeit zum frühestmöglichen Zeitpunkt nachholen. Der entsprechende Nachweis soll spätestens bis Ende des dritten Semesters des Fachstudiums geführt werden.

Die fachlich einschlägige praktische Tätigkeit umfasst folgende Bereiche:

- Manuelle Arbeitstechniken an Metallen, Kunststoffen und anderen Werkstoffen,
- Maschinelle Arbeitstechniken mit Zerspanungsmaschinen und Maschinen der spanlosen Formgebung,
- Verbindungstechniken,
- Wärmebehandlung, Oberflächenbehandlung,
- Werkzeug-, Vorrichtung- und Lehrenbau,
- Montage von Maschinen, Geräten und Anlagen,
- Qualitätskontrolle (Messen und Prüfen im Labor und in der Fertigung),
- Betriebsaufbau und Organisation des Arbeitsablaufs,
- Fertigung (Rohbau, Endmontage),
- Konstruktion und Entwicklung,
- Testaufbau, -vorbereitung und -durchführung,
- Prototypenbau

Abiturient*innen des Beruflichen Gymnasiums für Technik (fachlicher Schwerpunkt Maschinenbautechnik/Mechatronik) mit dem Leistungskurs Maschinenbau-Technik/Mechatronik, die über ihre Schuljahre verteilt bereits mehrere Wochen praktische Tätigkeiten abgeleistet haben, werden diese Wochen auf die insgesamt abzuleistenden 10 Wochen angerechnet. Diese Bewerber müssen dann nur noch die restlichen Wochen fachlich einschlägiger praktischer Tätigkeit nachweisen.

Sie wünschen weitere Details zu den Zugangsvoraussetzungen?

Detaillierte Zugangsvoraussetzungen unter:

www.fh-dortmund.de/voraussetzung_psm-verbund_ba

BEWERBUNG UND ZULASSUNG

Der zulassungsbeschränkte Bachelor startet zum Wintersemester

Der Studiengang startet jährlich zum Wintersemester und ist zulassungsbeschränkt. Es bestehen örtliche Zulassungsbeschränkungen (Numerus Clausus).

EU-Staatsangehörige und mit EU-Staatsangehörigen Gleichgestellte

Online-Bewerbung ab Mitte Mai bis zum 15. Juli

Die Bewerbung muss bis zum 15. Juli (Ausschlussfrist) eines jeden Jahres online unter www.hochschulstart.de und www.fh-dortmund.de erfolgen. Zuerst registrieren sich Bewerber*innen über das Portal www.hochschulstart.de. Dort erhalten sie eine Bewerber-ID sowie eine BAN (Bewerber-Authentifizierungs-Nummer). Anschließend müssen sie sich damit auf der Seite der Fachhochschule Dortmund bewerben. Nach dem Bewerbungsfristende erfahren Studienbewerber*innen über Hochschulstart, ob sie ein Studienplatzangebot der Fachhochschule Dortmund erhalten haben. Wenn sie dieses annehmen, wird ihnen der Zulassungsbescheid im Studienplatzportal der Fachhochschule Dortmund zur Verfügung gestellt und Sie können sich dort online einschreiben.

Weitere Informationen und den Zugang zum Studienplatzportal finden Sie unter: www.hochschulstart.de und www.fh-dortmund.de/info_bewerbung

Als EU-Staatsangehörige und mit diesen Gleichgestellten gelten:

- EU-Staatsangehörige,
- Nicht EU-Staatsangehörige, die ihre Hochschulzugangsberechtigung innerhalb der EU oder Liechtenstein, Norwegen oder Island erworben haben,
- Angehörige des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR): Norwegen, Liechtenstein und Island
- Nicht EU-Staatsangehörige, die in Deutschland wohnen und mit einem EU- oder EWR-Staatsangehörigen verheiratet sind, der derzeit in Deutschland beschäftigt ist, oder
- Nicht EU-Staatsangehörige, die in Deutschland wohnen und ein Elternteil haben, welches die EU- oder EWR-Staatsangehörigkeit besitzt und in Deutschland arbeitet oder gearbeitet hat

Als Hochschulwechsler*in und bei Fragen zur Bewerbung und Einschreibung wenden Sie sich bitte an das Studienbüro.

Frau Petschke: petschke@fh-dortmund.de; T 0231 9112-9111

Online-Bewerbung über
uni-assist bis zum 15. Juni

Nicht EU-Staatsangehörige

Alle Nicht EU-Staatsangehörigen (auch Studienkollegabsolvent*innen) bewerben sich bis zum 15. Juni über www.hochschulstart.de und über www.uni-assist.de. Zuerst registrieren sich Bewerber*innen über das Portal www.hochschulstart.de. Dort erhalten sie eine Bewerber-ID und BAN (Bewerber-Authentifizierungs-Nummer). Danach bewerben sie sich bei uni-assist und senden alle erforderlichen Unterlagen an:

Fachhochschule Dortmund

c/o uni-assist e.V.
D-11507 Berlin

Bitte fordern Sie beim *International Office* das Infoblatt *Bewerbung um einen Studienplatz für nicht EU-Staatsangehörige* an und informieren sich im Internet unter: www.fh-dortmund.de/bewerbung-ba-nicht-eu

Deutschkenntnisse

Nachweis der Deutschkenntnisse, wenn Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben

Studienbewerber*innen die ihre Hochschulzugangsberechtigung oder ihren Hochschulabschluss nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, müssen neben ihrer Hochschulzugangsberechtigung ihre Deutschkenntnisse nachweisen; z.B. durch die *DSH-2 Sprachprüfung* (abgelegt an einer Hochschule, nicht an einem privaten Sprachinstitut), den *Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF)* mit mindestens 16 Punkten (auch wenn als Einzelergebnis die Niveaustufe 3 dabei ist) oder die Prüfung *telc Deutsch C1 Hochschule*.

Weitere Informationen zu anerkannten Sprachprüfungen finden Sie hier: www.fh-dortmund.de/deutschpruefungen

Besteht dennoch Unklarheit bezüglich der Anerkennung, wenden Sie sich bitte an das *International Office*. Fragen zu den TestDaF-Prüfungen an der Fachhochschule Dortmund richten Sie bitte ebenfalls an das *International Office*.

E-Mail: international-office@fh-dortmund.de


SEMESTERBEITRAG UND KOSTEN

An der Fachhochschule Dortmund wird ein Semesterbeitrag von aktuell 299,88 EUR (Stand: Sommersemester 2019) erhoben. In diesem verpflichtenden Beitrag ist das NRW-Ticket für den ÖPNV in NRW enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter www.fh-dortmund.de/semesterbeitrag

Für die Studienmaterialien fällt zusätzlich eine Materialgebühr in Höhe von 149,33 EUR pro Semester an. Sie entsteht mit der Stellung des Antrages auf Zulassung, Einschreibung oder Rückmeldung und wird dann fällig.

Für Fragen zur Studienfinanzierung (Stipendien, Studienkredite) wenden Sie sich bitte an die Studienberatung.

Für Fragen zum BAföG ist das BAföG-Amt des Studierendenwerks Dortmund Ihr Ansprechpartner, siehe: www.stwdo.de



SIE HABEN NOCH FRAGEN? WIR HELFEN!

Team der Allgemeinen Studienberatung

Bei Fragen zu Voraussetzungen, zur Zulassung oder zur Bewerbung

T 0231 9112-8965
studienberatung@fh-dortmund.de
Kontaktdaten und Sprechzeiten:
www.fh-dortmund.de/studienberatung_sprechzeiten

Team des International Office

Bei Fragen von internationalen Studieninteressierten

T 0231 9112-9266
international-office@fh-dortmund.de
Kontaktdaten: www.fh-dortmund.de/contact-io
Sprechzeiten:
Mo., Mi., Fr.: 09.30 – 12.30 Uhr
Di.: 13.00 – 16.00 Uhr

Studienfachberatung

Bei inhaltlichen Fragen zum Studiengang

Prof. Dr. Gerhard Bandow
Sonnenstraße 96
Raum B 104
44139 Dortmund
Sprechzeit: Nach E-Mail- oder Telefon-Vereinbarung
T 0231 9112-9208
gerhard.bandow@fh-dortmund.de

Studiengangkoordinatorin

Katharina Keune
Sonnenstraße 96
Raum B 006
44139 Dortmund
Sprechzeit: Nach E-Mail- oder Telefon-Vereinbarung
T 0231 9112-9297
katharina.keune@fh-dortmund.de

